

Halsband kontra Geschirr



Brustgeschirr ist besser und weniger schädlich als das Halsband.... wird behauptet. Neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass die weit verbreitete Meinung so nicht ganz richtig ist. Auch aus meiner bescheidenen Perspektive konnte ich erfahren, dass viele Hunde heute eher Probleme mit der Wirbelsäule haben, als früher mit der reinen Halsführung.

Schriftliche Berichte zur laufenden Untersuchung sind noch nicht veröffentlicht worden. Der gesunde Verstand leitet aber schnell zur Überlegung, ob da nicht doch was Wahres daran sein könnte. Der Hals ist beim Hund recht gut bemuskelt, resp. beim Welpen der schneller gut bemuskelte Teil, als die Wirbelsäule (Rücken). Bei einem allfälligen Impuls über die Leine, dämpft die Halsmuskulatur die ankommende Energie auf die Halswirbelsäule etwas. Bei einem, oft schlecht sitzenden, Brustgeschirr geht die Energie direkt auf die Rippenbögen. Welche einzig an der Wirbelsäule befestigt sind und übertragend die ankommende Kraft auf diese. Was im dümmsten Fall eine leichte Verschiebung der Wirbel bewirken kann.

Fachleute teilen auf Anfrage folgendes mit;

leider konnten wir diesbezüglich noch nichts veröffentlichen. Ich habe Druckmessungen mit diversen Halsungen und Geschirren durchgeführt. Dabei ergab sich, dass z. Zt. die beste Druckverteilung mit einem einfachen weichen breiten Halsband erzielt wird. Wichtig ist dabei, dass alle Schieber und Schnallen im hinteren Halsbereich liegen. Wie die Physik hergibt, verteilt sich natürlich der Druck proportional zur Auflagefläche, aber bei den Geschirren wird er an ungünstige Stellen geleitet. Aufgrund der anatomischen Gegebenheiten eines Hundes kann kein Riemchen auf dem Brustbein stationär liegen bleiben, dadurch rutschen die Riemchen in die Achselhöhlen und schnüren dort Muskeln und Gefäße ein. Andere Geschirre beengen die Gelenkbeweglichkeiten der Schultergelenke und führen so zu Bewegungseinschränkungen dort mit entsprechender Überbelastung in den angrenzenden Gelenken. Gerade bei Welpen würde ich von Geschirren abraten, da die Knochen noch sehr weich und empfindlich sind. "da diese noch nicht dem starken Zwang nach vorne unterliegen" erscheint es mir sinnvoller das Ziehen in diesem Alter erst gar nicht zuzulassen bzw. gleich abzutrainieren. Die Knickwirkung der hinten gelegenen Leinenöse belastet bei Zug die Wirbelsäule und ihre Strukturen erheblich!

Am besten ist also ein nicht ziehender Hund an einem gewöhnlichen (Nylon-) Halsband, bei dem Ring und alle Schnallen hinten liegen. Nichts geht über Freilauf und Kopfauslastung bei Bewegungsdrang und Erziehung wenn Freilauf nicht möglich ist!

Für weiter Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich hoffe geholfen zu haben.

LG aus dem hohen Norden

Britta Kutscher